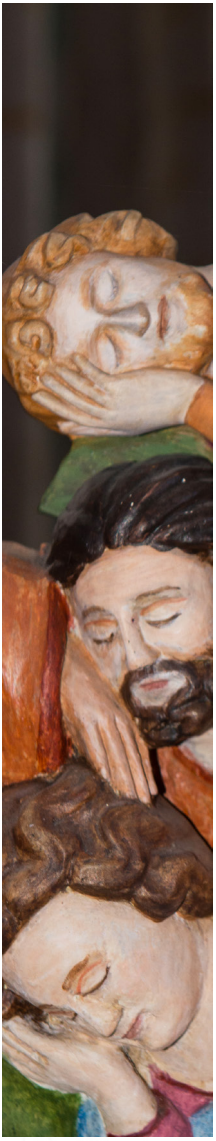
Die Glocke

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hude

März bis Mai 2020

Wachet!

Monatsspruch für März
Jesus Christus sprich: Wachet! Markus 13,37



Für alle Welt, ob Mensch, ob Schaf,
schuf Gott der Schöpfer einst den Schlaf,
auf dass sie alle finden Ruh‘,
und machen ihre Augen zu.

Doch als die Fänger zogen hin zum Garten,
die Jünger noch im Schlaf verharrten.
Auf dass ein jeder sich aufmachet,
rief Jesus sie: Ihr Jünger, wachet!

Wenn wer die Schwachen tut bedrücken,
dann soll der Schlaf uns nicht entrücken.
Dass nicht das Recht werde verlachet,
ruft Jesus uns: Ihr Jünger, wachet!

Wenn Kriege schwer das Land verheeren,
und schlägt einer, die sich nicht wehren.
Wo laut das Stahlgewitter krachet,
ruft Jesus uns: Ihr Jünger wachet!

Wo Menschen Freiheit wird genommen,
da schlafet nicht den Schlaf der Frommen.
Wo Unwahrheit den Hass anfachet,
ruft Jesus uns: Ihr Jünger wachet!

Woll’n wir mit ihm ins Leben gehen,
dann müssen wir mit ihm aufstehen.

Eine gesegnete und aufgeweckte
Passions- und Osterzeit wünscht Ihr

M. Gadendäll

Ganz große Chorarbeit

Freia Lankenau hat nach elf Jahren intensiver und sehr erfolgreicher Arbeit die Leitung der Kinderchöre abgegeben. Dass es in der Kirchengemeinde eine so großartige Kinder- und Jugendchorarbeit gibt, ist ihr Verdienst: Kirchenmäuse, Spatzenchor, Kinderchor und Jugendchor hat sie aufgebaut. Viele der Kinder- und Jugendlichen hat sie über diesen Zeitraum begleitet. Dazu gehören die Chorproben am Freitagnachmittag, aber ebenso viele Musicals, Konzerte, Chorfreizeiten und mitgestaltete Gottesdienste.

Da Freia Lankenau auch lange Zeit den Catherinenchor leitete, hat sie die Kirchenmusik in Hude nachhaltig geprägt.

Bei ihrer Verabschiedung am 21. Dezember 2019 in der St. Elisabeth-Kirche wurde ihr von hunderten Kinder, Jugendlichen und Eltern und ganz besonders durch die Kirchengemeinde gedankt.

Sie übergibt nun die Leitung der Chöre an ihre Nachfolgerin Christin Rülicke.

Die studierte Vokalpädagogin und Stimmbildnerin kommt aus Osnabrück, sie arbeitet dort schon als erfahrene Chorleiterin und leitet schon seit Januar mit viel Freude die Kinderchöre und den Jugendchor.

Konfirmandenzeit

Konfirmandenzeit

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang ist am Donnerstag, den 18. Juni, um 17 Uhr in der St. Elisabeth-Kirche. Angemeldet werden können alle Mädchen und Jungen, die nach den Sommerferien in die siebte Klasse kommen bzw. zwischen dem 1.8.2007 und dem 30.9.2008 geboren worden sind. Ein(e) Erziehungsberechtigte(r) muss bei der Anmeldung mit anwesend sein. Mitzubringen sind das Familienstammbuch und ein Kugelschreiber. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können für die Konfirmandenzeit angemeldet werden. Es wird von der Kirchengemeinde angeboten, die Taufe nach Ende des ersten Konfirmandenjahres zu feiern.

Radtour zum Himmelsfahrtsgottesdienst

Wie in jedem Jahr treffen sich alle, die mit dem Fahrrad zum Himmelfahrtsgottesdienst nach Holle fahren wollen, am 21. Mai, um 9.30 Uhr bei der St. Elisabeth-Kirche. Das Ehepaar Boyn hat sich bereit erklärt, die Radgruppe nach zur Holle Kirche anzuführen.

Hospizkreis
Ganderkesee-Hude
ambulant & zugewandt

Digitaler Nachlass

Haben Sie eine E-Mail-Adresse oder kaufen Sie gelegentlich bei Amazon & Co. online? Führen Sie Ihr Konto online, haben Sie ein Profil in den sozialen Netzwerken oder laden Sie Musik oder Filme im Rahmen eines Abos?

Viele von Ihnen werden eine oder mehrere Fragen mit 'ja' beantworten, denn die Digitalisierung hat längst Einzug gehalten in unseren Alltag.

So hinterlassen wir im Laufe unseres Lebens eine Vielzahl von Fußabdrücken in der digitalen Welt.

Woran bisher nur ein sehr geringer Teil der Nutzer denkt, ist die Frage, was mit all diesen Daten nach dem Tod passieren soll?

Mit steigender Relevanz des Internets ist es jedoch genauso wichtig, hier frühzeitig eine Vorsorge dazu zu treffen, wer nach dem Tod über die jeweiligen Online-Konten, Profile, Abos usw. verfügen und im Sinne des Verstorbenen damit umgehen soll.

Der digitale Nachlass gehört zur Regelung des Erbes insgesamt und sollte zu Lebzeiten geregelt werden.

Der Hospizkreis Ganderkesee-Hude hatte dazu im Januar eine gut besuchte Informationsveranstaltung.

Auskunft erhalten Sie beim Bestatter Ihres Vertrauens oder auch über die Stiftung Warentest, die entsprechende Informationen online bereithält:

https://www.test.de/Digitaler-Nachlass-Wie-Sie-Ihren-Erben-das-Leben-leichter-machen-5028585-0/

Herzliche Einladung!

Was für eine Bewegung! Seit über 100 Jahren engagieren sich Frauen weltweit für den Weltgebetstag. Immer am ersten Freitag im März wird gefeiert. Hude ist dabei! Allein in Deutschland besuchen hunderttausende Menschen **am Freitag, dem 6. März** die Gottesdienste und Veranstaltungen.

In diesem Jahr lädt die evangelische Gemeinde dazu ein. Um **15.00 Uhr** wird **in der Pastorei** Gottesdienst gefeiert. Anschließend gibt es Kaffee und leckeren Kuchen.

2020 kommt der Weltgebetstag aus Simbabwe im südlichen Afrika.

Das Land ist krisengeplagt. Auch darum haben die Frauen den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt. Jesus sagt zu ihm: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“ Diese Aufforderung gilt allen.

Die fröhlichen Lieder machen Mut. Ein Sänger und ein Trommler aus der Elfenbeinküste bringen die afrikanischen Rhythmen näher.

Steh auf und komm zum Weltgebetstag!

Das Team um Pastorin Birte Wielage und Marion Borsum freut sich auf jede Besucherin und jeden Besucher.

St. Elisabeth-Kirche

So. 1. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
So. 8. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 15. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 5. April	10.00 Uhr	Gottesdienst
Karfreitag	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl**
Ostersonntag	**5.30 Uhr**	**Osternacht mit Catherinenchor**
	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
Ostermontag	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufen**
So. 19. April	17.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst mit den Huder Gospelsingers
So. 26. April	9.00 Uhr	Konfirmationen mit Bläserkreis
.	11.00 Uhr	Konfirmationen mit Bläserkreis
So. 3. Mai	9.00 Uhr	Konfirmationen mit Gospelchor
.	11.00 Uhr	Konfirmationen mit Catherinenchor
So. 10. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
So. 17. Mai	17.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst mit Catherinenchor
Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen

Martin-Luther-Gemeindehaus

So. 8. März	11.11 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst
Fr. 13. März	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
So. 22. März	11.11 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst
	15.00 Uhr	Seniorengottesdienst mit Catherinenchor
Fr. 27. März	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
So. 5. April	11.11 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst
Do. 9. April	19.00 Uhr	Tischabendmahl
Ostersonntag.	11.11 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst
Fr. 17. April	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
So. 26. April	11.11 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst
	15.00 Uhr	Seniorengottesdienst
Fr. 8. Mai	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
So. 10. Mai	11.11 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst
So. 24. Mai	11.11 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst
	15.00 Uhr	Seniorengottesdienst mit Bläserkreis
Fr. 29. Mai	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst

Wohnpark Am Sonnentau

Mi. 1. April	10.30 Uhr	Gottesdienst

Gruppenreise nach Südpolen vom 9. bis 18. September 20

Besonders lohnende Ziele in Südpolen stehen im Mittelpunkt einer Reise, die Pastor Udo Dreyer aus Wüsting veranstaltet. Die erste Übernachtung ist in den Klostermauern von Marienthal an der Neiße bei Görlitz. Wir besichtigen die mittelalterliche Handelsstadt, genießen ein kleines Orgelkonzert in der Peterskirche und machen uns dann auf in die ehemalige schlesische Metropole Breslau mit ihrem besonderen Altstadtflair. Es folgt als einer der Höhepunkte die alte polnische Hauptstadt Krakau mit ihren weltbekannten Tuchhallen und dem jüdischen Viertel. Nach zwei Übernachtungen dort geht die Reise nach Tarnow, deren Altstadt als „Perle der Renaissance“ gilt. Weiter geht es über Lancut mit einer Schlossbesichtigung in die Ukraine, wo unser östlichstes Ziel Lemberg ist. Die malerische Altstadt, die zum „Unesco Weltkulturerbe“ gehört, ist stark geprägt vom Charme und Stil der k.u.k. Monarchie. Die nächste Weltkulturerbestadt ist Zamosc: Diese Stadt ist geprägt von italienischer Architektur und gilt als eine der schönsten Renaissance-Städte Polens. Als weiterer Höhepunkt folgt der Besuch der Hauptstadt Warschau, dem wirtschaftlichen und politischen Zentrum mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten. In allen Städten -bis auf Görlitz- sind Hotels im Zentrum gebucht, sodass es Gelegenheit zum abendlichen Altstadtbummel gibt. Auf der Rückfahrt erwartet uns in Posen noch eine Besichtigung der malerischen Altstadt.

Die gesamte Reise wird begleitet von einer einheimischen hoch kompetenten Reiseleiterin und örtlichen Führern. Wir wohnen in guten Drei-Sterne-Hotels. Die Reise wird maximal 30 Teilnehmende haben. Der Reisepreis beträgt mit Halbpension 1268 €, EZ-Zuschlag 212 €.
Nähere Infos und Anmeldung bei Pastor Udo Dreyer,
Mail: udo.dreyer@gmx.de, Tel. 04484-359.

Gottesdienste und Veranstaltungen Holle-Wüsting

Fr. 6. März	15.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag in der Huder Pastorei, Vielstedter Str. 48
So. 8. März	10.00 Uhr	Taufgottesdienst in Wüsting
Mi. 18. März	15.00 Uhr	Seniorenkreis
So. 22. März	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Wüsting
Sa. 4. April	17.00 Uhr	**Knopfakkordeon - Konzert in Holle**
So. 5. April	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wüsting
Karfreitag	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl in Wüsting**
Ostersonntag	**5.30 Uhr**	**Osternacht mit Konfirmandentaufen in Wüsting, anschl. Osterfrühstück**
Ostermontag	**10.00 Uhr**	**Familiengottesdienst mit Taufen und Kinderchor in Holle**
Mi. 15. April	15.00 Uhr	Seniorenkreis
So. 26. April	**10.00 Uhr**	**Konfirmationsgottesdienst in Holle**
So. 03. Mai	10.00 Uhr	Taufgottesdienst in Wüsting
So. 17. Mai	10.00 Uhr	Taufgottesdienst in Wüsting
So. 17. Mai	**18.00 Uhr**	**Konzert mit dem Ensemble SoRo in Holle**
Mi. 20. Mai	13.30 Uhr	Ausflug Seniorenkreis
Do. 21. Mai	**11.00 Uhr**	**Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst in Holle**

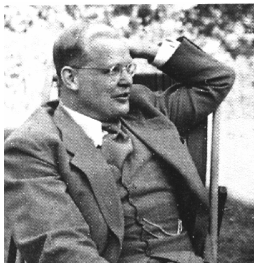
Wachet! Dietrich Bonhoeffer zum 75. Todestag

„Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen.“ Diese Worte hat Dietrich Bonhoeffer 1938 formuliert. Sinngemäß heißt das: Nur wer gegen Antisemitismus und Judenverfolgung kämpft, der darf auch liturgische Gottesdienste feiern.

Dietrich Bonhoeffer wurde 1906 in Breslau geboren und ist in Berlin aufgewachsen. Er studierte Theologie, absolvierte sein Vikariat in Spanien, war Pastor in London und im Berliner Wedding, lernte in New York die antirassistische Bewegung der ‘Colored People‘ kennen und schätzen, wurde Professor und Leiter des Predigerseminars der Bekennenden Kirche.

Aufgrund seiner Weltoffenheit kam er immer wieder mit den nationalsozialistischen Machthabern in Konflikt. Am 1. Februar 1933, einen Tag nachdem Adolf Hitler Reichskanzler wurde, hielt er im Radio einen Vortrag, in dem er sich kritisch mit dem Führerbegriff auseinander setzte.

Bonhoeffer hat schon sehr früh in Opposition zum Nationalsozialismus gestanden. Als die ‚Deutschen Christen‘ die Kirche arisieren wollten, kämpfte er an der Seite der Bekennenden Kirche dagegen. Als in Deutschland auf den Straßen Braunhemden marschierten, nahm er an Friedenskonferenzen, zum Beispiel auf der dänischen Insel Fanö, aktiv teil. Bonhoeffer hatte eine Einladung von Mahatma Gandhi bekommen, dessen gewaltlosen Widerstand kennen zu lernen.



Und schließlich blieb Bonhoeffer nicht nur dabei, die Kirche retten zu wollen, wie es die Bekennende Kirche versuchte, er kämpfte als einer der wenigen direkt gegen das Nazi-Regime und schloss sich der Widerstandsgruppe um Oberst Hans Oster an. 1943 wurde er inhaftiert und am 9. April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg umgebracht.

Der bekannteste Text, den Dietrich Bonhoeffer hinterlassen hat, sind die Strophen des Liedes „Von guten Mächten wunderbar geborgen.“ Er hatte sie Silvester 1944 im Gefängnis verfasst.

Wenn wir in diesen Tagen des Le-

bens und des Todes Dietrich Bonhoeffers gedenken, dann ist unsere Situation ein andere: Wir leben in einer Demokratie mit vielen Demokraten.
Doch wenn heute Antisemitismus, Rassismus, Gewalt gegen Juden, Fremde und Andersdenkende uns begegnen, hilft uns Dietrich Bonhoeffer, unseren Standpunkt als Christen zu finden: Wo Menschen verfolgt und unterdrückt werden, müssen wir „dem Rad in die Speichen greifen“ und manchmal auch schreien.

Reiner Backenköhler

Konzerte in Holle

Bajan-Konzert
am 4. April um 17 Uhr
in Holle
Grigor Osmanian , Philharmonie Rostov am Don , Bajan (Knopfakkordeon)

Irisch-schottische Musik
mit SoRo am 17. Mai um
18 Uhr in Holle
Sonja Grashorn, Gesang und Flöten.
Robert Grashorn, Gitarre, Laute, Ukulele.
Till Bubner,Percussion